STADT JEVER
Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: AF/836/2009	
Vorlage-Art: Beantwortung einer Anfrage	**Datum: 11.06.10**
Fachdienst Zentrale Dienste,Schule und Kultur	**Ansprechpartner/in: Herr Meile**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	26.02.2009	Ö

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeisterin**

Beratungsgegenstand:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur geplanten Sanierung der Grundschule Cleverns

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit dem beigefügten Schreiben eine ratsöffentliche Anfrage gestellt. Diese wird wie folgt beantwortet:

zu Frage 1: Wie lange wird der Schulstandort aufgrund der zu ermittelnden Schülerzahlen noch bestehen?

Nach den aktuellen Schülerzahlen kann der Schulstandort in den bestehenden Schulbezirksgrenzen bis mindestens 2014 ohne die Zusammenlegung von Klassenverbänden geführt werden. Zur genauen Entwicklung der Schülerzahlen wird auf den Vortrag der Verwaltung in der interfraktionellen Sitzung vom 23.04.2008 und die BV/687/2008 verwiesen.

zu Frage 2: Wie lange könnte der Schulstandort bestehen, wenn man die Einzugsbereiche verändert und wie wirkt sich das auf die Schulen im Stadtgebiet aus?

Mit einer Veränderung der Schulbezirke kann der Standort auf Dauer gesichert werden. Die der Grundschule Cleverns zugewiesenen Schüler würden in den innerstädtischen Schulen fehlen. Nach derzeitigem Stand muss davon ausgegangen werden, dass die Paul-Sillus-Schule ab 2014 nur noch 2-zügig geführt werden kann.

zu den Fragen 3, 4, 5, 6 und 8: :

Der Schulträger ist primär für die räumliche und sächliche Ausstattung der Schule und nicht für das pädagogische Konzept zuständig. Die Fragen richten sich eher an die Schule bzw. Schulbehörde. Es wird daher auf die beigefügte Stellungnahme des Schulleiters der Grundschule Cleverns verwiesen.

Zur grundsätzlichen Frage der Einrichtung einer Ganztagsschule in Cleverns wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Ausführungen in der Vorlage BV/687/2008 verwiesen.

zu Frage 7: Aus welchen Töpfen könnte sich die Finanzierung des Um- und Neubaus speisen?

Die Antwort wird zum Teil bereits selber gegeben. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auch hierzu auf die Vorlage BV/687/2008 verwiesen.

zu Frage 9: Könnte oder sollte man das Gebäude so planen, dass auch einmal im Zuge des demografischen Wandels eine andere Nutzung z. B. Seniorenheim möglich erscheint?

Der Bau von Schulen und Kindergärten ist an genaue Richtlinien (z. B. Schulbaurichtlinien) gebunden. Die Einhaltung der Richtlinien ist unabdingbar und stehen teilweise im Widerspruch zu den Bauvorschriften z. B. für Seniorenheime. Erst im Rahmen einer detaillierten Sanierungsplanung könnten derartige Überlegungen von den beauftragten Architekten berücksichtigt werden. Vorrangiges Ziel sollte jedoch sein, eine moderne Schule zu bauen und kein Seniorenheim.

zu Frage 10: Welche Gespräche müssen noch geführt werden, um das Projekt zur Planungsreife zu bringen?

Die Verwaltung hat von Anfang an die Schulleitung, Schulbehörde und den Elternrat beteiligt. Sofern der Rat der Stadt Jever die erforderlichen Beschlüsse fasst, wird auch die konkrete Sanierungsplanung in enger Abstimmung mit dem genannten Personenkreis erfolgen.

Anlagen:

- Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur geplanten Sanierung der Grundschule Cleverns
- Stellungnahme der Schulleitung der Grundschule Cleverns